

Â



Absage von Veranstaltungen und Aufruf des Bürgermeisters Arnsberg

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Sachen Corona und der Empfehlung der Bundes- und Landesregierung, sämtliche nicht unbedingt notwendige Veranstaltungen und So-zialkontakte zu unterlassen, hat die Stadt Arnsberg entschieden, dass sämtliche öffentliche und kommerzielle Veranstaltungen wie auch Versammlungen im Stadtgebiet bis Ende April abgesagt werden müssen. Die Lage wird täglich neu bewertet. „Dieser Schritt ist unbedingt nötig, um die Ausbreitung des Corona-Virus weitestgehend einzu-dämmen“, so Bürgermeister Ralf Paul Bittner. „Ich bitte alle Bürgerinnen und Bürger eindringlich, soziale Kontakte auch darüber hinaus wenn irgend möglich zu vermeiden und die Hinweise für eine sorgfältige Hygiene einzuhalten.“ „Ich bin mir bewusst, dass die getroffenen Regelungen für jeden Einzelnen tiefe Einschnitte be-deuten. Egal, ob eine in Vorfreude erwartete Veranstaltung nicht stattfinden kann oder ob unter großen Herausforderungen die Betreuung der Kinder organisiert werden muss. Wir befinden uns derzeit allerdings in einer besonderen Ausnahmesituation, die solch weitreichende Regelungen erforderlich machen. Daher bitte ich um Ihr Verständnis und um Ihre Solidarität gegenüber den Mitmenschen“, so Bürgermeister Ralf Paul Bittner. „Vermeiden Sie soziale Kontakte, aber helfen Sie, wo Hilfe nötig ist. So machen es auch die zahl-reichen Menschen, die im Bereich der Gesundheitsversorgung, der Pflege, bei der Feuerwehr, im Rettungsdienst und der Lebensmittelversorgung sowie Abfallentsorgung tätig sind und so die Aufrechterhaltung der wichtigen Infrastruktur gewährleisten. Ihnen gebührt mein besonderer Dank“. Personen, die sich wegen der Ausbreitung des Corona-Virus in einer Notlage befinden, können sich montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr an die städtische Hotline wenden. Diese ist über die Rufnummer 02932 201-1102 erreichbar.